

2021

G9 Abitur

# Abitur

Original-Prüfungen  
mit Lösungen

**MEHR  
ERFAHREN**

Niedersachsen

Englisch eA

- + Neuer Übungsteil
- + Lernvideos zur Textaufgabe
- + Web-App fürs Smartphone

ActiveBook  
• Interaktives Training



**STARK**

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

### Hinweise zu den digitalen Zusätzen

#### FAQs – Häufige Fragen zur Abiturprüfung

Wie ist die Prüfung aufgebaut und wie viel Zeit habe ich? .....	I
Welche Hilfsmittel darf ich verwenden? .....	I
Welche Textsorten und Aufgabentypen können vorkommen? .....	I
Gibt es inhaltliche/thematische Schwerpunkte? .....	II
Wie werden die einzelnen Prüfungsteile bewertet? .....	III
Wie bereite ich mich am besten auf die Prüfung vor? .....	IV

#### Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsbereichen

##### Hörverstehen

Aufbau des Prüfungsteils „Hörverstehen“ .....	1
Vorgehen in der Prüfung .....	2
Übungsset 1 – Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung .....	4
Übungsset 2 .....	14
Übungsset 3 .....	23

##### Sprachmittlung

Aufbau des Prüfungsteils „Sprachmittlung“ .....	33
Vorgehen in der Prüfung .....	33
Übungsaufgabe 1 – Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung	

    Text 1 – Kampf der Drachenläufer /

    Text 2 – Drachen für alle .....

37

##### Übungsaufgabe 2:

    Experten warnen vor Sprachassistenten:

    Diese Risiken birgt Alexa für Kinder .....

42

Übungsaufgabe 3: Unsere zweite Haut .....	46
Übungsaufgabe 4: Wie die Städte der Zukunft aussehen .....	50
<b>Textaufgabe</b>	
Aufbau des Prüfungsteils „Textaufgabe“ .....	53
Vorgehen bei Teilaufgabe 1 .....	54
Vorgehen bei Teilaufgabe 2 .....	56
Vorgehen bei Teilaufgabe 3 .....	62
► Lernvideos – Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung .....	66
Übungsaufgabe 1: Alex Shearer, <i>The Hunted</i> .....	67
Übungsaufgabe 2: Margaret Atwood, <i>Oryx and Crake</i> .....	76
Übungsaufgabe 3: Our 21st-Century Segregation: We're Still Divided by Race .....	84
Übungsaufgabe 4: Kill Bill: Why We Must Take Shakespeare out of the Classroom .....	91

### **Original-Prüfungsaufgaben**

---

#### **Abiturprüfung 2015**

Sprachmittlung „Anonyme Bewerbungen – Wenn sich Personaler nicht mehr für Persönliches interessieren“ .....	2015-1
Textaufgabe I: Sebastian Faulks, <i>A Week in December</i> .....	2015-3
Textaufgabe II: “Just Business: Jay-Z” .....	2015-5

#### **Abiturprüfung 2016**

Sprachmittlung „Lesen junge Leute noch Zeitung?“ .....	2016-1
Textaufgabe I: Katherine Howe, <i>Conversion</i> .....	2016-3
Textaufgabe II: P. D. James, <i>The Lighthouse</i> .....	2016-6

#### **Abiturprüfung 2017**

Hörverstehen .....	2017-1
Sprachmittlung: Text 1 – „Tausch dich glücklich“	
Text 2 – „Repair Cafés: Basteln gegen die Wegwerfgesellschaft“ .....	2017-5
Textaufgabe I: “Our American Nightmare: Detroit” .....	2017-7
Textaufgabe II: David Nicholls, <i>Us</i> .....	2017-9

## **Abiturprüfung 2018**

Hörverstehen .....	2018-1
Sprachmittlung:	
Text 1 – „Umsatzbringer ,Die drei Fragezeichen“	
Text 2 – „Kinderbuch als Bühnenshow“ .....	2018-4
Textaufgabe I: Elizabeth George, “Introduction to <i>Crime from the Mind of a Woman</i> ” .....	2018-6
Textaufgabe II: Toni Morrison, <i>The Bluest Eye</i> .....	2018-8

## **Abiturprüfung 2019 (Auszug)**

Hörverstehen .....	2019-1
Sprachmittlung: „Leitungswasser hat in der deutschen Tischkultur keinen Stellenwert“ .....	2019-4



### **MP3-Dateien**

---

- Übungsset 1
- Übungsset 2
- Übungsset 3
- Abitur 2017
- Abitur 2018
- Abitur 2019

### **Sprecher\*innen (MP3-Dateien)**

Eva Adelseck, Daniel Beaver, Clare Gnasmüller, Daniel Holzberg, Daria Kozlova, Barbara Krzoska, Jennifer Mikulla, Veronica Stivala

## Autorinnen und Autoren

---

**FAQs:** Redaktion

### Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsbereichen:

Hörverstehen: Redaktion (Aufbau des Prüfungsteils, Vorgehen)  
Dorothée Just (Set 1, Task 1; Set 2, Task 3)  
Paul Jenkinson (Set 1, Tasks 2/3; Set 2, Tasks 1/2)  
Constantin Rieske (Set 3)

Sprachmittlung: Redaktion (Aufbau des Prüfungsteils, Vorgehen;  
Übungsaufgabe 2)  
Mareike Hasselmann (Übungsaufgabe 1)  
Christian Fischer (Übungsaufgabe 3)  
Paul Jenkinson (Übungsaufgabe 4)

Textaufgabe: Redaktion (Aufbau des Prüfungsteils, Vorgehen)  
Rainer Jacob (Übersicht Stilmittel, hilfreiche Wendungen zu  
Cartoons/Statistiken)  
Birgit Holtwick (Übungsaufgaben 1 und 4)  
Birte Bökel/Henning Christiansen (Übungsaufgabe 2)  
Karin Feldner (Übungsaufgabe 3)

### Lösungen zu den Original-Prüfungsaufgaben

Abitur 2015: Johannes Schmidt-Wellenburg/Christoph Neuerer (Sprachmittlung)  
Christian Fischer (Textaufgaben)

Abitur 2016: Christian Fischer

Abitur 2017: Redaktion (Hörverstehen)  
Robert Klimmt (Sprachmittlung)  
Christian Fischer (Textaufgaben)

Abitur 2018: Redaktion (Hörverstehen)  
Robert Klimmt (Sprachmittlung)  
Christian Fischer (Textaufgaben)

Abitur 2019: Redaktion (Hörverstehen)  
Johannes Schmidt-Wellenburg/Gertrude Weber (Sprachmittlung)

## Vorwort

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

dieses Buch (und seine digitalen Zusätze, siehe Folgeseiten) soll Sie auf dem Weg zu einer erfolgreichen Abiturprüfung im Fach Englisch begleiten. Es ist folgendermaßen aufgebaut:

- Die **FAQs** enthalten alles Wichtige rund um die Abiturprüfung in aller Kürze. Hier können Sie sich einen ersten Überblick verschaffen, was Sie in der Prüfung erwarten.
- Im zweiten Teil des Buches finden Sie **Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsbereichen Hörverstehen, Sprachmittlung und Textaufgabe**. Zu Beginn jedes Kapitels erfahren Sie, welche **Aufgabenformate** auf Sie zukommen können und wie Sie in der Prüfung am besten **vorgehen**. Außerdem finden Sie hier nützliche **Übersichten** zu Operatoren, Textsorten, hilfreichen Wendungen und vielem mehr. Nach dieser theoretischen Hinführung können Sie Ihre Kenntnisse in den **Übungsaufgaben** praktisch anwenden. Bei der jeweils ersten Übungsaufgabe bzw. dem ersten Übungsset werden Sie Schritt für Schritt angeleitet (bei der Textaufgabe in Form von Lernvideos). Die weiteren Übungsaufgaben enthalten keine solche zusätzliche Hilfestellung. Wenn Sie möchten, können Sie sich auch ein vollständiges Abiturprüfungsset (bestehend aus je einer Übungsaufgabe Hörverstehen, Sprachmittlung und Textaufgabe) zusammenstellen und damit den „Ernstfall“ simulieren.
- Am Ende des Buches finden Sie **Original-Prüfungsaufgaben** der letzten Jahre, die Ihnen einen Eindruck vermitteln, wie die zentral gestellte Abiturprüfung aussieht. Beachten Sie, dass sich einzelne Aufgabenstellungen im Bereich „Textaufgabe“ auf die damals gültigen Pflichtlektüren beziehen und dass die Prüfungen 2015 und 2016 noch einen etwas anderen Aufbau aufweisen als die aktuelle Prüfung. Die Aufgaben eignen sich dennoch weiterhin gut zum Üben.
- Zu allen Übungsaufgaben und Original-Prüfungen gibt es ausführliche **Lösungsvorschläge**. In den Tippkästen finden Sie nützliche Hinweise zum Bearbeiten der Aufgaben bzw. wesentliche Aspekte, die in Ihrer Lösung enthalten sein sollten. Hier können Sie also bei Bedarf nachschlagen, wenn Sie Hilfestellung benötigen. Anschließend können Sie Ihre Lösung mit unserer (Beispiel-)Lösung vergleichen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Erfolg in der Prüfung!



## FAQs – Häufige Fragen zur Abiturprüfung

### Wie ist die Prüfung aufgebaut und wie viel Zeit habe ich?

Die schriftliche Abiturprüfung besteht aus den Teilen **Hörverstehen**, **Sprachmittlung** und **Textaufgabe**. Als erstes findet der *listening comprehension test* statt, im Anschluss daran erhalten Sie die Sprachmittlungsaufgabe. Beim dritten und letzten Prüfungsteil, der Textaufgabe, können Sie zwischen zwei Vorschlägen auswählen.

Prüfungsteil	Zeit
Hörverstehen	30 Minuten
Sprachmittlung	60 Minuten
Textaufgabe (2 Vorschläge zur Auswahl)	210 Minuten (+ 30 Minuten Auswahlzeit)

### Welche Hilfsmittel darf ich verwenden?

Für das Hörverstehen sind **keine Hilfsmittel** vorgesehen, für die Sprachmittlung und Textaufgabe stehen Ihnen sowohl ein **einsprachiges** als auch ein **zweisprachiges Wörterbuch** zur Verfügung. Anstelle der gedruckten Wörterbücher kann auch ein elektronisches Wörterbuch verwendet werden, sofern es bereits in der Qualifikationsphase eingeführt wurde und für jeden Prüfling ein Exemplar bereitsteht.

### Welche Textsorten und Aufgabentypen können vorkommen?

Genaue Informationen zu den Textsorten und Aufgabenformaten, die Sie in den einzelnen Prüfungsteilen erwarten können, erhalten Sie im Kapitel „**Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsteilen**“. Dort finden Sie auch Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum richtigen Vorgehen in der Prüfung sowie Übungsaufgaben, mit denen Sie die „Theorie“ gleich praktisch anwenden können.



## **Textaufgabe**

### **Aufbau des Prüfungsteils „Textaufgabe“**

In der Abiturprüfung werden Ihnen **zwei Textaufgaben zur Auswahl** gestellt. Als Prüfungstexte kommen sowohl **Sach- als auch literarische Texte** infrage (Umfang: maximal 1 000 Wörter), die theoretisch durch weitere Materialien (etwa einen Cartoon oder eine Statistik) ergänzt werden können. Die Texte werden Ihnen in der Prüfung erstmals vorgelegt, d. h., sie entstammen nicht den Unterrichtslektüren. Eventuell wird aber in einer der Teilaufgaben verlangt, einen Bezug zwischen dem Prüfungstext und den **Pflichtlektüren bzw. -filmen** herzustellen. Mit dem „**AbiturSkript Englisch Niedersachsen 2021**“ (Bestell-Nr. 3546S1) können Sie sich darauf optimal vorbereiten. Es enthält knapp zusammengefasst alle wichtigen Informationen zu den verpflichtenden Materialien.

Sie haben in der Prüfung **30 Minuten Zeit**, um sich die Texte und Aufgaben durchzulesen und sich für einen der beiden Vorschläge zu entscheiden. Wählen Sie am besten denjenigen Vorschlag, zu dem Ihnen spontan mehr einfällt und dem Sie sich auch sprachlich am besten gewachsen fühlen. Für die eigentliche Bearbeitung der Textaufgabe stehen **210 Minuten** zur Verfügung. Achten Sie darauf, sich die Bearbeitungszeit sinnvoll einzuteilen. Planen Sie etwa die letzten 45 Minuten für das Korrekturlesen ein. Verteilen Sie die restliche Arbeitszeit sinnvoll auf die Einzelaufgaben (einen Anhaltspunkt dafür gibt Ihnen die prozentuale Gewichtung der jeweiligen Teilaufgabe).

Die **Aufgabenstellung** besteht in der Regel aus drei Teilen, die dem folgenden Schema entsprechen:

- Teilaufgabe 1: Textverständnis
- Teilaufgabe 2: Textanalyse/Vergleich o. Ä.
- Teilaufgabe 3: Transfer (Stellungnahme oder kreative Aufgabe)

Auf den folgenden Seiten finden Sie nützliche Hinweise zur Vorgehensweise bei jeder der drei Teilaufgaben – mit „Dos and Don’ts“, Formulierungshilfen und vielem mehr. Zusätzlich stehen Ihnen auf der **Plattform MyStark** sechs **Lernvideos** zur Verfügung, in denen das Vorgehen am konkreten Beispiel eines Sach- und eines literarischen Texts gezeigt wird (Zugangscode vgl. vorne im Buch).



## Vorgehen bei Teilaufgabe 1

Mit der ersten Teilaufgabe soll überprüft werden, ob Sie den Text wirklich verstanden haben. Häufig wird daher von Ihnen verlangt, dass Sie den Text (oder bestimmte Aspekte daraus) **in eigenen Worten zusammenfassen**. Am besten gehen Sie dabei nach dem Schema vor, das Sie bereits aus dem Kapitel zur Sprachmittlung kennen:

### Schritt 1 Aufgabenstellung genau lesen

Lesen Sie zunächst die Aufgabenstellung aufmerksam durch:

- Wichtig ist zum einen der **Operator** (also das verwendete Aufforderungsverb), da damit bestimmte formale Vorgaben verbunden sind, die Sie befolgen müssen. In der folgenden Tabelle sind die häufigsten Operatoren für die Textverständnisaufgabe zusammengefasst.

Operator	Dos and Don'ts	Beispiel(e)
sum up/ summarise/ outline/ state	<ul style="list-style-type: none"><li>die wichtigsten Aspekte knapp und in eigenen Worten zusammenfassen</li><li>keine Zitate oder Zeilenangaben</li><li>keine persönliche Wertung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li><i>Summarise the text.</i></li><li><i>Outline the author's view on social media. (Video-Set 1)</i></li></ul>
describe	bestimmte Aspekte detailliert wiedergeben	<i>Describe what happens in the Watson-Crick laboratories.</i> (ÜA 2)

- Als Zweites sollten Sie auf den **inhaltlichen Fokus** der Aufgabenstellung achten, also ob Sie den Text als Ganzes zusammenfassen müssen oder sich nur auf bestimmte Teilespekte konzentrieren sollen (etwa „the author's view on social media“).

### Schritt 2 Schlüsselstellen markieren und Notizen machen

Gehen Sie den Text noch einmal durch, unterstreichen Sie die für die Aufgabenstellung relevanten Passagen und machen Sie sich dazu Notizen. Wenn Sie eine Zusammenfassung des ganzen Texts schreiben sollen, unterteilen Sie den Text in Sinnabschnitte und versuchen Sie, den Inhalt jedes Abschnitts in wenigen Worten zusammenzufassen.

### Schritt 3 Notizen strukturieren

Sehen Sie sich nun Ihre Notizen (und ggf. die markierten Textstellen) noch einmal an und überlegen Sie, in welcher Reihenfolge Sie die Aspekte in Ihrem Text anführen möchten. Oft können Sie sich in Ihrer Lösung an der **Textchronologie** orientieren. Manchmal macht es aber auch Sinn, bestimmte **Aspekte zu bündeln** oder sie in der Lösung umzustellen. Dann können Sie die Aspekte z. B. entsprechend nummerieren und haben so bereits eine Art Grobgliederung für das anschließende Ausformulieren der Lösung.





## TEXTAUFGABE

Von den zwei Aufgaben ist eine auszuwählen und zu bearbeiten.

### Aufgabe I: Aufgabenstellung

- 1 Sum up the reasons why writers turn to crime fiction according to Elizabeth George. (30 %)
- 2 Analyse the stylistic means the author uses and the effect they have on the reader. (30 %)
- 3 You are invited to take part in an international summer school project organized by the British Council, entitled “Why not crime? Opening up the curriculum in schools.” Your task is to write an essay discussing whether crime fiction should be dealt with in school. Write this essay, referring to Elizabeth George’s text and materials studied in class. (40 %)

### Text I

#### Elizabeth George, “Introduction to *Crime from the Mind of a Woman*” (2002)

1 Whether the story is a murder mystery, a tale of suspense, a psychological study of the characters affected by a devastating event, the retelling of a famous criminal act, a courtroom drama, an exposé, a police procedural, or a truthful account of an actual offense, the question remains the same. Why crime? Whether the characters involved 5 are FBI agents, policemen and women, forensic scientists, journalists, military personnel, the man or woman on the street, private detectives, or the little old lady who lives next door, the question remains the same. Why crime? [...] Why exists this fascination with crime and why, above all, exists this fascination with crime on the part of female writers?

10 I think there are several answers to these questions.

Crime writing is practically as old as writing itself and is consequently very much part of our literary tradition. The earliest crime stories come to us from the Bible: in a jealous rage, Cain kills Abel; in a jealous conspiracy, Joseph’s brothers sell him into slavery in Egypt and fake his death for their devastated father [...].

15 Crime is mankind on the edge, in extremis, but more than that, crime is mankind stepping outside of the norm. For every Cain, there are a billion brothers who have co-existed throughout the centuries. [...] But this is what makes crime so interesting. It isn’t what people normally do.

It would be nice to believe that cars slow down on the freeway when there is an 20 accident because of the drivers’ heightened sense of caution: everyone sees the flashing lights up ahead, the smoke, the flares, the ambulances, the fire trucks, and hits the brakes so as not to end up in the same condition as the unfortunates currently being extricated from mangled metal. But this is not generally why people slow down. They

In this task, the command term “analyse” requires you to take a closer look at the stylistic means used by the author and explain the resulting effects on the reader. It is essential that you work closely with the text at hand and support your points by giving evidence. Be as specific as possible in explaining what effect the different stylistic devices actually have on you as a reader.

Your analysis could include the following findings:

- The author uses rhetorical questions, which catch the readers’ interest and lead to their feeling involved in the argumentation.
- She repeats the key question (“Why crime?”) to stress her main concern.
- She uses further repetitions to allow the readers to follow easily.
- She makes use of enumerations and examples to illustrate her arguments.
- She applies figurative language, especially a metaphor of a skeleton, to make the readers visualise what she is trying to say.
- She uses expressive words to create emotion.

In explaining why writers turn to crime fiction, Elizabeth George uses several stylistic devices in order to strengthen her arguments.

Her use of multiple rhetorical questions containing the interrogative particle “why” (cf. ll. 4, 7–9, 24, 48) serves as a means to captivate and interest the readers in what she has to say. Rhetorical questions give the readers the impression that these are actually their own questions, which motivates them to carry on reading, as they want to find the answers to them. This is why rhetorical questions can mainly be found in the first paragraph. What is especially remarkable here is the fact that George even repeats the question “Why crime?” (ll. 4, 7) twice. She thus points out that this is the key question she wants to give answers to in what follows.

On top of that, George uses further examples of repetition as a way to connect the readers’ thoughts and make it easier for them to follow. These examples include the repetition of the phrase “Crime is mankind” (l. 15) as well as repeating the words “slow down”, “anomaly” and “interest” in successive sentences (cf. ll. 23–25).

Furthermore, there are many enumerations to be found throughout the text (cf. ll. 1–4, 4–7, 29, 31/32, 41–47). Instead of simply stating that several kinds of crime stories exist, that a number of different characters can be involved in the investigation, that everyone in a crime story is confronted with a challenge, or that the tale can be amplified by several elements of storytelling, Elizabeth George always lists various examples. By doing so, she illustrates her points and allows the readers to get a better idea of what she means.

To strengthen her arguments as to why crime fiction is so appealing, George also uses an abundance of figurative language. Phrases like “the intrusion of a crime into an otherwise peaceful landscape” (l. 28) – when explaining why a crime allows authors to explore their characters in detail – or “the unfortunates currently being extricated from mangled metal” (ll. 22/23) – when comparing the attractive power of a crime as



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**